



Bildquelle: Pixabay Yhiae Ahmad

Wie oder was sehen wir eigentlich in der Nacht?

Unsere Augen sind Meister der Anpassung. Im grellen Sonnenlicht eines Sommertages liefern sie ebenso ein Bild der Welt wie in tiefster Nacht – wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung. Die Anpassung an eine große Spanne unterschiedlicher Lichtintensitäten funktioniert so gut, weil mehrere Mechanismen dabei ineinander greifen.

Die Pupille, deren Größe sich je nach Beleuchtungsbedingungen verändert, ist einer dieser Mechanismen. Sie reguliert, wie viel Licht auf die Netzhaut gelangt. Ist es hell, verengt sich die Pupille reflektorisch, um die

Retina vor zu viel Lichteinfall zu bewahren. Bei Dunkelheit weitet sie sich, um die wenigen Lichtstrahlen optimal einzufangen.

Weiters sind die Photorezeptoren für die Adaption verantwortlich. Die sogenannten Zapfen sind fürs Farbsehen verantwortlich und funktionieren nur bei hohem Lichteinfall, weshalb die Stäbchen bei Dunkelheit die Hauptarbeit übernehmen und für Hell/Dunkel-Sehen verantwortlich sind. Deshalb erscheinen nachts alle Katzen grau – egal welche Farbe sie eigentlich haben. Die Umstellung von Tagsehen auf Nachtsehen benötigt etwa 25 Minuten und wird Dunkeladaptation genannt. Probier's aus!

Buchtipps



Karls Sternengeschichten von Autorin Simone Jungwirth

Kurzbeschreibung: Karl besitzt ein Buch, ein ganz besonderes Buch. Er hat es von seiner Großmutter geschenkt bekommen. „Sternengeschichten“ heißt es. Jeden Abend lesen ihm Mama und Papa eine Geschichte daraus vor und es ist sein allergrößter Schatz.

Doch plötzlich passiert etwas sehr Seltsames mit seinem Buch. Karl beginnt sehr um seine Geschichten zu fürchten und macht sich auf den Weg hinter das Geheimnis zu kommen und sein Buch zu retten.

Earth Night 2023



Am Freitag den 15. September 2023 um 22 Uhr ist es wieder soweit: die nächste Earth Night findet statt. Diese Aktion soll auf den exzessiven Gebrauch von Kunstlicht und die daraus resultierende Lichtverschmutzung und damit verbundenen negativen Folgen für die Umwelt, Mensch und Tiere hinweisen. Ab 22 Uhr wird für die ganze Nacht das Außenlicht reduziert, um so ein Zeichen gegen die zunehmende Lichtverschmutzung zu setzen. Jeder kann mitmachen! Sei auch Du dabei, für wenigstens eine dunkle Nacht im Jahr. www.earth-night.info